



KOINNO-Praxisbeispiel

Innovatives Projekt aus der öffentlichen Beschaffung

INNOVATIVER PROZESS/STRATEGIE ———— 67

Einkaufsorganisation • Prozessoptimierung •
Ressourceneffizienz

Optimierung der Beschaffungsprozesse beim Deutschen Wetterdienst

Ausgangssituation

Zu Beginn des Projektes flossen viele (Personal-) Ressourcen in die Bearbeitung von Kleinaufträgen. Durch eine geringe Standardisierung von Produkten und Prozessen verlängerte sich entsprechend die Bearbeitungszeit. Die Beratung der Bedarfsträger und die frühzeitige Bearbeitung komplexer Vergabeverfahren kamen zu kurz, genauso wie eine systematische Überwachung der Vertragslandschaft des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Aus diesem Grund wurde das Organisationsentwicklungsprojekt „Optimierung des Beschaffungsprozesses“ durch den Geschäftsbereichsleiter Personal und Betriebswirtschaft initiiert.

Projektziele

Konkrete Ziele im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojekts waren u.a.:

- Verbesserung der Unterstützungsleistungen des Beschaffungsreferats
- Bestmögliche Betreuung der Kernprozesse im DWD
- Optimierung des Prozesses im Hinblick auf Ressourceneinsatz, Servicequalität, Schnittstellen sowie Management und Steuerung

Vorgehensweise

Vor diesem Hintergrund wurde das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung (KOINNO) mit einer externen Beratung beauftragt, die im Zeitraum von November 2017 bis Oktober 2018 durchgeführt wurde und beim internen Organisationsentwicklungsprojekt unterstützen sollte.

Umsetzung und Wirtschaftlichkeit

1. Erstellung eines Grobkonzeptes

Der Deutsche Wetterdienst hat im ersten Schritt ein sog. Grobkonzept erstellt, welches die wesentlichen Zielsetzungen des Organisationsprojektes enthält sowie erste Maßnahmen zur Umsetzung aufzeigt. Nach Fertigstellung des Grobkonzeptes wurde dieses dem Vorstand vorgestellt, um die nötige Rückendeckung zu erhalten.

2. Priorisierung von Maßnahmen

Die zahlreichen im Grobkonzept enthaltenen Maßnahmen wurden in einem gemeinsamen Workshop priorisiert und in eine geeignete Umsetzungsreihenfolge gebracht. Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen

ist zunächst die Schaffung einer geeigneten Datengrundlage. Diese Daten können dann in verschiedenen Bereichen genutzt und ausgewertet werden. Ebenso wurde die Kommunikation im Haus als eine der ersten Maßnahmen herausgearbeitet. Die Mitarbeiter sollten zeitnah über das Gesamtprojekt und über die Umsetzung konkreter Maßnahmen informiert werden.

3. Erste Kommunikation im DWD

Für alle Beschaffungsmitarbeiter des DWD fand eine Auftaktveranstaltung statt, bei der über den Projektstand, den neuen Beschaffungsprozess sowie die Neuaufstellung des Referats informiert wurde. Ziel war es, alle Mitarbeiter möglichst frühzeitig einzubinden und eine Transparenz herzustellen.

4. Workshop „Schaffen einer Datengrundlage“

Das Schaffen einer Datengrundlage wurde als eine Grundlage für die Umsetzung einiger Maßnahmen bereits im Vorfeld identifiziert. Um den Beschaffungsmitarbeitern aufzuzeigen, warum dies wichtig ist und welche Möglichkeiten sich aus einer guten Datengrundlage ergeben, wurde ein World Café durchgeführt, in dem alle Beteiligten die Möglichkeit hatten, ihren Input einzubringen. Im World Café wurden an vier Stationen die folgenden Themen behandelt:

- Risikomanagement
- Lieferantenmanagement
- Warengruppenmanagement
- Vertragsmanagement

5. Workshop „Aufstellung des Beschaffungsreferats“

Zum Abschluss des Beratungsprojekts wurde ein Workshop zur zukünftigen Aufstellung des Beschaffungsreferats durchgeführt (Unterstützung durch Drozak Consulting). Da im Jahr 2019 die Umstrukturierung des Referats auf der Agenda steht, sollte dieser Workshop erste Impulse zur Vorgehensweise generieren und Maßnahmen aufzeigen.

Fazit

Der DWD zeigt mit diesem Leuchtturmprojekt, wie Veränderungsprozesse im öffentlichen Beschaffungswesen in relativ kurzer Zeit erfolgreich umgesetzt werden können. Innerhalb eines Jahres haben sich die Stakeholder intensiv, systematisch und kontinuierlich mit der Neuausrichtung des Beschaffungswesens auseinandergesetzt. Dabei haben das Beschaffungsreferat und der Vorstand jederzeit eng zusammen gearbeitet und auch die Bedarfsträger wurden transparent in die Kommunikation der Zwischenergebnisse einbezogen. Besonders hervorzuheben ist, dass das DWD-Management voll hinter dem Veränderungsprojekt steht und somit das Beschaffungsreferat bei den Neuerungen vollumfänglich mandatiert und unterstützt. Die Unterstützung durch den Vorstand ist ein wichtiger Baustein für den Erfolg und das Gelingen des Veränderungsprojekts im Beschaffungswesen.

Stand: Februar 2019

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
(BMWi)
10115 Berlin
www.bmwi.de

Bildnachweis:
© vectorfusionart
(fotolia.com)

Redaktion:
Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V. (BME)
Frankfurter Straße 27
D-65760 Eschborn
www.bme.de

Umsetzung:
www.waldmann-gestaltung.de

Ansprechpartner und Kontakt

Deutscher Wetterdienst (DWD)
Frankfurter Straße 135
63067 Offenbach
Thomas Schuhmacher, Referatsleitung
Tel: 069 / 8062-9240
E-Mail: thomas.schuhmacher@dwd.de
www.dwd.de

Weitere Praxisbeispiele unter: www.koinno-bmwi.de